

Liebe Oggauerinnen und Oggauer,
liebe Pensionisten, liebe Jugendlichen, liebe Kinder,

der Sommer ist noch in vollem Gange – vielleicht findet ihr gerade Zeit, euch in Ruhe mit dem Geschehen in unserer Gemeinde zu beschäftigen. Nachdem ihr in den letzten drei Aussendungen der Parteikollegen und des Bürgermeisters im Wesentlichen immer dasselbe lesen konntet, möchten wir euch **wiederum** näherbringen, was dort **nicht stand** und was sonst in den **Gemeinderatssitzungen** besprochen wurde.

Kurzfassung der wichtigsten Punkte dieser Aussendung:

- **Stromkosten:** Einsparpotenzial bleibt ungenutzt; die Gemeinde zahlt laut unserer Berechnung ca. 10-35% zu viel.
- **Netz Burgenland:** Beim Dienstbarkeitsvertrag lag der Lageplan nur der SPÖ vor; Transparenz und vollständige Unterlagen für alle Gemeinderäte fehlen.
- **Ärztliche Versorgung:** Es gibt eine Bewerberin; wir schlagen barrierefreie Praxisräume im Gemeindeamt vor (zentral, Parkplätze vorhanden, Startphase optional mietfrei).
- **Kindergarten:** Klimaanlage wird nun angekündigt, obwohl ein entsprechender ÖVP-Antrag vor über einem Jahr abgelehnt wurde; keine erneute Abstimmung im Gemeinderat und keine Budgetabdeckung ersichtlich.
- **Gemeindefinanzen:** Schreiben der Landesregierung mahnt zur Vorsicht; die Lage ist angespannt und kritisch – entgegen der sonst (rosa-) roten Darstellung.
- **Verkehr:** Statt pauschaler Halte- und Parkverbote fordern wir ein nachhaltiges Verkehrskonzept.

Stromkosten-Einsparung & „Fanclub Burgenland“

Im Zuge der Gemeinderatssitzung zum Budget im Frühjahr haben wir uns intensiv mit den Stromkosten befasst und das **Einsparpotenzial** aufgearbeitet. Leider ist es uns – vermutlich aufgrund fehlender Präsentationsmöglichkeit (z.B. mittels Beamer) – nicht gelungen, Unterstufenmathematik für alle verständlich zu erklären. Nur so, oder weil **uns wieder mal Informationen nicht zugänglich gemacht wurden**, können wir uns erklären, dass der Bürgermeister und Teile der SPÖ-Fraktion unsere Hochrechnung zu den Stromkosten als falsch darstellten.

In der letzten Sitzung setzte der Bürgermeister dann den **Beitritt zum Fanclub Burgenland** auf die Tagesordnung – als Unterlage lag den Fraktionen lediglich ein Standardvertrag ohne Erläuterungen vor. Um überhaupt etwas Informationen in den Tagesordnungspunkt zu bringen, musste extra ein Vertreter des „Fanclubs Burgenland“ eingeladen werden, um Auskunft zu geben. Festzuhalten ist: Der Bürgermeister setzt weder auf zertifizierten Ökostrom noch schöpft er das Einsparpotenzial durch den Wechsel zu seriösen Anbietern aus. **Die Gemeinde zahlt damit weiterhin rund 10–35 % zu viel**, was in finanziell schwierigen Zeiten am Ende die Bürgerinnen und Bürger tragen. Die **genaue Berechnung** findet ihr **auf unserer Homepage**. Der Vertragsabschluss zum Beitritt wirkt somit **primär parteipolitisch motiviert**.

Dienstbarkeitsvertrag mit der „Netz Burgenland“

Dieser Punkt wirkte zunächst unspektakulär: Es sollte geregelt werden, **wo** und **wie** eine Leitung bei den neuen Baugründen am Altenberg verlegt wird. Da diese Leitung dauerhaft **zugänglich und befahrbar** sein muss, fragten wir nach ihrer exakten Lage. Im Vertrag ist der **Lageplan** ein wesentlicher Bestandteil. Im Zuge der Diskussion stellte sich heraus, dass **nur die SPÖ-Fraktion** diesen Plan in den Unterlagen hatte – allen anderen Gemeinderäten wurde er **vorenthalten**. Das ist kein simples Vergessen, sondern – da es sich häuft – schlicht eine **Sauerei**.

Neuer Arzt / neue Ärztin für Oggau

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde dann auch von uns angefragt, wie es mit der Ausschreibung und den in Zusammenhang stehenden Themen für die Arztstelle in der Gemeinde steht. Vorsorglich **haben wir bereits im Vorfeld bei der Ärztekammer nachgefragt**, wie der Stand der Ausschreibung ist. Diese hat uns dann mitgeteilt, dass es eine Bewerberin für die freie Stelle des Gemeinde- und Kassenarztes für Allgemeinmedizin gibt. Diese Anfrage war auch gut, da uns der **Bürgermeister in der Gemeinderatssitzung in diesem Zusammenhang nicht Konkretes mitteilen wollte oder konnte**.

Zur Frage, **wie und wo** die Ärztin ihre Praxis einrichten kann, kam vom Bürgermeister **keine Antwort**. Einer unserer Vorschläge wurde bereits ignoriert. Daher machen wir einen weiteren Vorschlag hier gleich öffentlich, bevor es zu vielleicht schlechten Zwischenlösungen kommt:

Vorschlag:

Die Gemeinde bietet der Ärztin Praxisräumlichkeiten im **Gemeindeamt** an.

- Das Bürgermeisterbüro wechselt in den kleinen Vortraagsraum im **Obergeschoss** (weiterhin barrierefrei per Aufzug erreichbar).
- Im **Erdgeschoss** wird der freiwerdende Bereich inkl. Mutterberatung und Sanitärguppe als Praxis genutzt – ebenfalls barrierefrei und über den Hintereingang getrennt zugänglich.
- WC-Anlagen sind vorhanden, **Parkplätze** für Patientinnen, Patienten und Rettungsdienste direkt vor der Tür, **zentraler Standort** mitten im Ort.
- Durch die Nutzung würden der Gemeinde **Betriebskosten** erspart, Mieteinnahmen kämen (später) hinzu.
- **Option Mietfreiheit** zu Beginn als Starthilfe – dadurch wären **zusätzliche Förderungen** möglich.

Wir haben die Förderthematik bereits geprüft und sind gespannt, ob der Bürgermeister dafür ebenso **Gestaltungskraft** aufbringt. Bislang ist bei ihm für uns **kein besonderes Bemühen** erkennbar – im Gegenteil: **Engagierte Bürgerinnen und Bürger** haben hier entscheidende Vorarbeit geleistet. Wir hoffen dennoch, dass die medizinische Versorgung in Oggau **bald wieder verlässlich** gesichert ist.

Klimaanlage Kindergarten

Mit Verwunderung lasen wir in der SPÖ-Aussendung, dass im Kindergarten eine **Klimaanlage** installiert werden soll. Angesichts steigender Temperaturen stehen wir dem **grundsätzlich positiv** gegenüber. Neu ist das Thema jedoch nicht: Die ÖVP brachte es bereits **vor über einem Jahr** ein – damals lehnte der Bürgermeister die Maßnahme mit Verweis auf das „Wohl der Kinder“ **vehement** ab. Nun soll doch eine Anlage kommen; im Gemeinderat **wurde das nicht beraten**, und wir fanden sie auch **nicht im Budget**.

Finanzielle Lage der Gemeinde

Entgegen den Aussagen des Bürgermeisters – in Sitzungen, Gesprächen und Aussendungen – steht die Gemeinde **finanziell nicht „sehr gut“** da. Das ist keine bloße Behauptung: In der letzten Gemeinderatssitzung musste der Bürgermeister ein **ausführliches Schreiben der Landesregierung** verlesen. Darin wird die Gemeinde zu **mehr Achtsamkeit** im Umgang mit ihren Mitteln aufgefordert; die Situation sei **angespannt und kritisch**, mit **negativer finanzieller Lage** heuer und **belastendem Ausblick** auf die kommenden Jahre. Schade, dass dies in der SPÖ-Aussendung „vergessen“ wurde. Fotos, Huldigungen des Landeshauptmanns und Festreden gibt es genug, Führung bei den wichtigen Weichenstellungen fehlt – die Zeche dafür trägt am Ende wieder mal die Allgemeinheit.

Halte- und Parkverbote

Die Radsaison hat ihren Höhepunkt bereits überschritten; zum Glück kam es im Gemeindegebiet bisher **zu keinen schwereren Unfällen**. Aus unserer Sicht ist das **eine Frage der Zeit**. Der Bürgermeister hat nun zwei **Halte- und Parkverbote** erlassen. Das halten wir für **unnötig**, denn in den betroffenen Bereichen war das Parken **auch zuvor** verboten. Zur Erinnerung: Bei Straßen mit Gegenverkehr müssen **2 × 2,6 m** Fahrbahn frei bleiben – also **mindestens 5,2 m**. Wo diese Breite nicht gegeben ist, **ist Parken untersagt**. Das trifft auf viele Straßen in Oggau zu; wo zusätzlich viele Radfahrende unterwegs sind, wird es **besonders gefährlich**. Passiert ein Unfall, kann laut **ÖAMTC-Juristinnen und -Juristen** sogar eine **Mitschuld des Falschparkers** bestehen (weitere Infos dazu findet ihr auf unserer Homepage). Wir wollen **informieren**, statt mit pauschalen Verboten zu „bestrafen“, und fordern vom Bürgermeister endlich ein **nachhaltiges Verkehrskonzept**.

Wir wünschen euch noch einen angenehmen Spätsommer!

Euer Thomas Gruber
und das Team des Bürgerforums Oggau